



Wir bitten um Ihr Klimaversprechen an die Bürger*innen zur Landtagswahl in Niedersachsen

Der jüngste Bericht des Weltklimarats (IPCC) hat uns die Klimakrise deutlicher denn je vor Augen geführt.¹ Demnach wird sich unsere Erde bereits in 10 bis 15 Jahren um 1,5 Grad aufgeheizt haben – ca. zehn Jahre früher als bisher angenommen. Inzwischen spüren auch wir im wohlhabenden Deutschland erste verheerende Auswirkungen der Klimakrise. Extremwetterereignisse wie die Hitzesommer der letzten Jahre und die Hochwasserkatastrophen im Sommer 2021 sind vermutlich erst der Anfang.

Wenn wir die Erderhitzung auf ein nach wissenschaftlichem Konsens noch gerade erträgliches Maß von 1,5 Grad begrenzen wollen, stehen der Welt und jedem Land nur noch ein begrenztes Budget an Treibhausgasemissionen zur Verfügung. Der Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU), der die Bundesregierung berät, hat in seinem Umweltgutachten 2020² vorgerechnet, dass Deutschland sein verbleibendes Budget für die Einhaltung der 1,5-Grad-Grenze bereits 2026 verbraucht hätte, wenn keinerlei Maßnahmen ergriffen werden, das Emissionsniveau weiter zu reduzieren. Bei einer linearen Reduktion wäre das verbleibende Budget im Jahr 2032 verbraucht. Mit ambitionierten Reduktionsschritten zu Beginn sei der Zeitraum ggf. bis zum Jahr 2035 auszudehnen. Daraus leitet sich das Ziel und die dringende Empfehlung des SRU ab, Deutschland bis spätestens 2035 klimaneutral zu machen. Dabei seien die Technologien für eine Wende hin zu zukunftsfähigem Wirtschaften, nachhaltiger Mobilität oder umweltverträglicher Energieerzeugung allesamt vorhanden.

Das Ziel „Klimaneutralität 2035“, wie es auch GermanZero fordert, erscheint vor diesem Hintergrund also keineswegs überambitioniert, sondern realitätsgerecht. Es mangelt nicht an wissenschaftlichen Erkenntnissen oder technischen Möglichkeiten, sondern ausschließlich an Aufrichtigkeit und politischem Willen, die notwendigen Ziele zu benennen und die erforderlichen Klimaschutzmaßnahmen entschieden, transparent und überprüfbar umzusetzen.

Das Ziel „Klimaneutralität 2035“ lässt sich nur erreichen, wenn wir sofort mit großen Schritten beginnen. GermanZero hat dafür einen Maßnahmenkatalog mit Gesetzesentwürfen, das 1,5-Grad-Gesetzpaket, vorgelegt, der aufzeigt, wie Deutschland bis 2035 klimaneutral werden kann.³ Dafür müssen auch in Niedersachsen die erforderlichen Transformationen eingeleitet werden. Die bisherigen Aktivitäten reichen bei weitem nicht aus. Niedersachsen soll laut aktuellem Klimaschutzgesetz erst bis 2045 klimaneutral werden.⁴ Das ist zu langsam.

NiedersachsenZero – Wir schaffen ein gutes Klima!

hallo@niedersachsenzero.de – www.niedersachsenzero.de

¹ Siehe hier: <https://www.ipcc.ch/report/sixth-assessment-report-working-group-i/>

² Siehe hier: https://www.umweltrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/01_Umweltgutachten/2016_2020/2020_Umweltgutachten_Entschlossene_Umweltpolitik.html

³ Siehe hier: <https://germanzero.de/loesungen/1-5-grad-massnahmen>

⁴ Vgl. § 3 Abs. 1 Ziff. 1 NKlimaG

Mein Klimaversprechen

an die Bürger*innen zur Landtagswahl in Niedersachsen

Als Kandidat*in für die Wahl zum Niedersächsischen Landtag am 9. Oktober 2022 möchte ich aktiv dazu beitragen, eine ökologisch, ökonomisch, sozial und generationengerechte Zukunft in einer lebenswerten und sicheren Umgebung zu gestalten.

Für den Fall meiner erfolgreichen Wahl zur/zum Abgeordneten des Niedersächsischen Landtags verspreche ich, mich mit all meinen Möglichkeiten für eine klimafreundliche, sichere Zukunft einzusetzen. Ich bin bereit, meinen Beitrag dazu zu leisten, dass alle Bürger*innen Niedersachsens klimaneutral leben können. Ich werde mich dafür einsetzen, dass Niedersachsen sowohl in den ersten 100 Tagen nach der Wahl als auch während der gesamten Legislaturperiode ausreichend ambitionierte Maßnahmen ergreift, um unseren erforderlichen Beitrag zur Einhaltung der 1,5-Grad-Grenze des Pariser Klimaabkommens zu leisten.

Ort, Datum

Unterschrift

Name